

BAND



Gemeindebrief
Evangelische
Kirchengemeinde
Erlensee



Dezember 2025 - Januar 2026

INHALTSVERZEICHNIS

Auf ein Wort	Seite 2
Aus den Kirchenbüchern	Seite 4
KV-Wahl Advent	Seite 5
Adventskirche Adventshof	Seite 6 f
Posaunenchorkonzert	Seite 8
Weihnachtsgottesdienste	Seite 9

Taizé Im Januar	Seite 10, 11
Gottesdienste	Seite 12, 13
Dienstjubiläum	Seite 14
Erntedank Frauenkreis	Seite 15, 16
TKJE Telefonseelsorge	Seite 17, 18
Werbung	Seite 19
Kontakte	Seite 22
Zum guten Schluss	Seite 24

AUF EIN WORT

Warum sollte es bei uns anders laufen als bei anderen Paaren? Im Lauf der Jahre hatte sich in unserem Verhältnis zueinander vieles eingespielt, war Gewohnheit geworden. Das Haus war abbezahlt, die Kinder waren aus dem Größten heraus und wir? Wir hatten uns schlicht auseinander gelebt.

Nein, ernsthaft böse waren wir nicht aufeinander, lauthals schimpfen oder miteinander streiten ist auch nicht unser Ding, wir sind vernünftige und erwachsene Menschen. Wir waren immer offen und ehrlich miteinander umgegangen. Es war an der Zeit, unser „Nicht-Verhältnis“, das Nebeneinanderherleben an und auszusprechen.

Auf einem Waldspaziergang im Frühling besprachen wir unsere prekäre Situation. Das Wort Trennung fiel. Am Rand einer neu angelegten

Christbaumschonung blieben wir stehen und schauten uns ein wenig ratlos an und dann, weil keiner etwas Vernünftiges zu sagen wusste, in die Christbaumschonung.

Schließlich fiel unser Blick auf einen „Mickerling“, eine wirklich deutlich zurückgeblieben Nordmantanne.

Halb im Spaß, halb im Ernst meinten wir übereinstimmend: „Wenn dieser Mickerling überlebt, wenn er durchhält, wenn er nicht verbissen wird und nicht vertrocknet ... wollen auch wir es dann nochmal miteinander probieren? Wenn nicht, dann trennen wir uns.“

Nach dieser „Vereinbarung“ gingen wir sowohl im übertragenen wie im Wortsinn „getrennte Wege“.

Drei Wochen später wollte ich nach unserem Mickerling schauen und staunte nicht schlecht, als ich sah, dass jemand die Wurzeln abgedeckt und die Baum- und Astspitzen gegen

Verbiss geschützt hatte. Ich selber trug - natürlich rein zufällig - ein Säckchen mit Dünger bei mir, den ich sorgfältig in die Erde rund um das Bäumchen einarbeitete.

Der Sommer und der Herbst in diesem Jahr waren ausgesprochen trocken. Regen war ein seltener Gast, die Natur darbt. Auf meinen Waldspaziergängen führte ich deshalb immer eine mit Wasser gefüllte Flasche bei mir und entleerte sie ganz beiläufig an dem Bäumchen, was zwischenzeitlich gar nicht mehr so mickrig aussah wie im Frühjahr.

Mitte Dezember kam überraschend der erste Schnee. Dicke, nasse und schwere Flocken fielen vom Himmel. Mein erster Gedanke galt dem Baum. Meine Sorge: Schneebruch.

Am Sonntagvormittag machte ich mich auf den Weg. Die Hände in warm gefütterten Arbeitshandschuhen. Ich wollte das Bäumchen vom Schnee befreien.

Ich staunte nicht schlecht, als ich an der Schonung um die Ecke bog und dort eine Gestalt erblickte, die dick verhummt den ehemals mickrigen Baum sanft schüttelte, damit der Schnee von seinen Ästen fiel.

Überrascht ging ich näher. Die Gestalt war meine Frau. Wir standen

uns wortlos gegenüber, schauten uns in die Augen ... und erkannten die Absicht des jeweils anderen.

Mit zögerlichen Schritten gingen wir aufeinander zu und nahmen uns in den Arm.

Am nächsten Morgen machten wir uns Hand in Hand auf zum Besitzer der Baumschule, vereinbarten einen Preis und holten „unseren“ Baum in unsere Wohnstube.

So wurde es Heiligabend. Ich glaube, wir haben nie zuvor bewegte miteinander „O Tannenbaum, O Tannenbaum“ gesungen.

B. Bitterwolf

Advent und Weihnachten, liebe Gemeindebriefleserinnen und -leser ist die Zeit der Geschichten.

Die obige Geschichte spricht für sich. Ich nehme sie als Einladung, das in meinem Leben Ein- und Festgefahrene, das „Mickrige“ und Unscheinbare anzuschauen und ihm eine neue Chance zu geben. Wer weiß: vielleicht erlebe ich dabei Überraschendes.

Wenn nicht im Advent - wann dann?

Herzlichst Ihr

Pfr. i.R.



Aus den Kirchenbüchern

4

TRAUUNGEN



BESTATTUNGEN



DER NEUE KIRCHENVORSTAND

In den Kirchenvorstand für die Legislaturperiode 2025 bis 2031 wurden folgende Personen gewählt:

Christiane Alsheimer, Beate Bröning-Heck, Ute Bär, Peter Cord, Tobias Gersin, Herbert Horst, Uwe Lasowski, Vinja Michel, Roland Schütz und Gertrud Stolper.

Berufen wurden Wilma Faust, Ralf Pilger und Silke Zimmer. Außerdem wurde als unter 18jährige Sarah Fischer berufen. Dass unter 18jährige in den Kirchenvorstand berufen werden, ist eine Neuerung und Empfehlung unserer Landeskirche.

Bis zur Volljährigkeit sind sie mit beratender Stimme im Kirchenvorstand tätig und danach mit Stimmrecht.

Der neue Kirchenvorstand wird am 1. Adventsonntag in sein Amt eingeführt. Ausführlicher Bericht folgt.



Langsamer Advent

In diesem Jahr lasse ich mich **nicht hetzen**. Ich gehe **langsam** durch die Stadt und halte Ausschau nach dem **Wunder am Rande**. Plätzchen backe ich höchstens einmal. Um sie später **bewusst zu genießen**. Und auch in meiner Wohnung soll es langsam weihnachtlich werden. Jeden Tag suche ich ein **einzelnes Schmuckstück** aus und gebe ihm einen Platz, an dem es glänzen darf.

TINA WILLMS

Ausgerechnet ...

... Hirten bekommen von Engeln Besuch. Ausgerechnet Randsiedler hören die zentrale Botschaft. Ausgerechnet heimatlose Gesellen suchen das neugeborene Kind auf.

Ausgerechnet zwielichtige Gestalten bestärken die Eltern in ihrer Ahnung.

Ausgerechnet Leute, die ab und zu fluchen, loben und preisen Gott.

Gott wurde Mensch ...

ausgerechnet für mich.

Reinhard Ellsel



ANDACHTEN IM ADVENT

Mittwochs um 19:00 Uhr

in der ev. Kirche Langendiebach

3. Dezember 2025

10. Dezember 2025

17. Dezember 2025



ADVENTSKIRCHE & ADVENTSHOF

Die Ev. Kirchengemeinde lädt auch dieses Jahr wieder herzlich zur Adventskirche und zum Adventshof ein. Am 2. Advent, dem 7.12. gibt es im alten Ortskern von Langendiebach sowohl in der Kirche als auch

in der Bürgerstraße 4, wieder Verschiedenes zu entdecken. Auch für das leibliche Wohl wird in unterschiedlicher Art und Weise gesorgt. Kommen Sie rein in die Kirche und in den Hof. Wir freuen uns auf Sie!

B. Bröning-Heck | Siehe auch Seite 7

ADVENTSKIRCHE

7. DEZEMBER. 14:00-19:00 UHR

**KIRCHE LANGENDIEBACH
63526 ERLENSEE**

KAFFEE UND KUCHEN, WEIHNACHTSSACHEN-
TRÖDEL, SPENDENBAZAR, BÜCHERFLOHMARKT,
FAIR-TRADE-VERKAUFSSTAND, BASTELN FÜR
KINDER, NEUES ZUM GEPLANTEN UMBAU,
MUSIK UND NOCH VIEL MEHR.

ZUM AUFTAKT DER VERANSTALTUNG
FEIERN WIR UM 13:00 UHR GOTTESDIENST,
ALLE SIND HERZLICH EINGELADEN.

Wir freuen uns auf Sie -
Ihre Ev. Kirchengemeinde



ADVENTSHOF

7. DEZEMBER. 14:00-19:00 UHR

**BÜRGERSTRASSE 4
63526 ERLENSEE**

KUNSTHANDWERK, SELBSTGEMACHTES
GLÜHWEIN, PLÄTZCHEN UND JEDE MENGE
WEIHNACHTSSTIMMUNG.

Wir freuen uns auf jeden Besucher,
Familie Kalmar/Stahl und Freunde





50. JAHRE EV. POSAUNENCHOR ERLENSEE

FESTLICHES WEIHNACHTS- KONZERT

21.12.2025
17:00 UHR
EV. KIRCHE RÜCKINGEN

MITWIRKENDE:
UCCELLI DI CANTO
LEITUNG: ALEXANDER FRANZ
PERCUSSION: ANDREAS HOPF & MARTIN REITZ
EV. POSAUNENCHOR ERLENSEE
LEITUNG: HARALD BETZ

EINTRITT KONZERT
12 € KINDER BIS 12 JAHREN EINTRITT FREI
VORVERKAUFSSTELLEN: PBS SHOP MAYER, GEMEINDEBÜRO
DER EV. KIRCHE ERLENSEE SOWIE BEI ALLEN MITWIRKENDEN



Weihnachts- gottesdienste

Ev. Kirchengemeinde Erlensee

Heiligabend,
24. Dezember 2025

15:00 UHR

Minigottesdienst

mit Mitmach-Krippenspiel für
jüngere Kinder, Pfrin. Herchenröther
Alle, die Lust haben, dürfen spontan
mitspielen. Die Rollenverteilung
erfolgt ab 14:30 Uhr.

Ev. Kirche Langendiebach

17:00 UHR

Christvesper

Präd. Bröning-Heck

Ev. Kirche Langendiebach

16:00 UHR

Gottesdienst mit Krippenspiel

Pfrin. Stellmacher

Ev. Kirche Rückingen

23:00 UHR

Christmette

mit dem Ev. Posaunenchor
Pfrin. Herchenröther

Ev. Kirche Langendiebach

1. Weihnachtstag,
25. Dezember 2025

10:00 Uhr

Gottesdienst
mit Abendmahl,
Pfrin. Stellmacher

Ev. Kirche Rückingen



TAIZÉ - GOTTESDIENST

Am **01.02.2026** feiern wir um **17.00 Uhr** in der Ev. Kirche Langendiebach einen Abendgottesdienst mit Taizé-Gesängen.

Wir laden ein, an diesem Abend zur Ruhe zu kommen und für eine Stunde aus dem Alltag herauszutreten. Meditative Musik und warmer Kerzenschein im Kirchenraum tun Leib und Seele gut.

Mit den Taizé-Gesängen zu beten und sie wiederholt zu singen schenkt Mut, spendet Trost und stiftet Gemeinschaft. Gebete vermitteln im Dialog mit Gott, Texte und Lesungen regen zum Nachdenken an.

B. Bröning-Heck



Gott spricht:

Euch aber, die ihr
meinen Namen
fürchtet, soll
aufgehen die Sonne
der **Gerechtigkeit**
und **Heil** unter ihren
Flügeln.

MALEACHI 3,20

Monatsspruch DEZEMBER 2025

GOTT BRAUCHT KEIN BILD

Ich wollte wissen, wie du bist.
Ich malte. Dachte. Sprach.
Doch du bliebst größer als mein Wort
und ferner als mein Tag.

Vielleicht bist du nicht sichtbar.
Nicht fassbar, nicht gemacht.
Vielleicht bist du das Anderssein -
und trotzdem meine Macht.



wir lo - ben dich,
die Er - de mit
n dei - ne
ert dei - ne

Du sollst
den **HERRN**,
deinen Gott,
lieben mit ganzem
Herzen, mit
ganzem **Seele** und
mit ganzem **Kraft**.

DEUTERONOMIUM 6,5

Monatsspruch JANUAR 2026



Zum Wohnen Räume
fürs Leben Träume.

Brot zum Teilen.
Zeit zum Verweilen.

Die du liebst, neben dir.
Weit das Herz und offen die Tür.

Sonne, Wind, Regen.
Vom Himmel den Segen.

Dass in Reichweite ist,
was dein Leben reich macht,
wünsche ich dir.

TINA WILLMS

Gottesdienste

12

Datum	Ev. Kirche Langendiebach	Ev. Kirche Rückingen
 	!! ACHTUNG !! Im Dezember keine Kinderkirche !!	
03.12.2025	19.00 Uhr Adventsandacht am Mittwochabend	
07.12.2025 2. Advent 	13:00 Uhr Familiengottesdienst Pfrin. Herchenröther & Posaunenchor anschl. Adventskirche mit Kaffee & Kuchen, Flohmarkt, Fair-Trade Stand, Basteln, Infos zum Umbau der Kirche, Musik, u.v.a. sowie Adventshof (Bürgerstr. 4) mit Kunsthandwerk, Plätzchen, Glühwein und Weihnachtsstimmung Seite 11	
10.12.2025	19.00 Uhr Adventsandacht am Mittwochabend	
14.12.2025 3. Advent	10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfrin. Stellmacher	
17.12.2025	19:00 Uhr Adventsandacht am Mittwochabend	
21.12.2025 4. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst im Kooperationsraum Ev. Kirche Langenselbold Pfrin. Engelbert & Ev. KiTa Langenselbold	
	17.00 Uhr Konzert des Ev. Posaunenchores Erlensee	
24.12.2025 Heiligabend siehe Seite 13	15:00 Uhr Mini-Gottesdienst mit Mitmach-Krippenspiel Pfrin. Herchenröther	
	16.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel Pfrin. Stellmacher	
	17.00 Uhr Christvesper Prädikantin Bröning-Heck	
	23.00 Uhr Christmette Pfrin. Herchenröther & Posaunenchor	

Datum	Ev. Kirche Langendiebach	Ev. Kirche Rückingen
25.12.2025 1. Weihnachtstag	10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfrin. Stellmacher	
26.12.2025 2. Weihnachtstag	18.00 Uhr Einladung in den Kooperationsraum Ev. Kirche Langenselbold Singen zur Weihnacht bei Kerzenschein mit Bezirkskantorin Alpermann-Wolf	
31.12.2025 Altjahresabend	17:00 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss Pfrin. Herchenröther	
01.01.2026 Neujahrstag	18:00 Uhr Gottesdienst im Kooperationsraum Ev. Kirche Marköbel mit anssl. Stehempfang Pfrin. Bärenfänger	
04.01.2026 2. So.n.Weihnachten	10:00 Uhr Gottesdienst im Ev. Gemeindehaus Rückingen	
11.01.2026 1. So.n.Epiphantias		11:15 Uhr Kinderkirche im Ev. Gemeindehaus Rückingen
18.01.2026 2. So.n.Epiphantias	10:00 Uhr Gottesdienst im Ev. Gemeindehaus Rückingen Pfrin. Stellmacher	
25.01.2026 3. So.n.Epiphantias		11:15 Uhr Kinderkirche im Ev. Gemeindehaus Rückingen
01.02.2026 Letzter Sonntag nach Epiphantias	17:00 Uhr Taizé - Gottesdienst Seite 16	
08.02.2026 Sexagesimae		11:15 Uhr Kinderkirche im Ev. Gemeindehaus Rückingen

40-JÄHRIGES DIENSTJUBILÄUM

Am 10. November 2025 feierte Marianne Nobiling, seit 20 Jahren Leiterin der Kindertagesstätte in Langendiebach, ihr 40-jähriges Dienstjubiläum.

Im Rahmen einer fröhlichen Feierstunde gemeinsam mit den Kindern, Kolleginnen und dem Elternbeirat, beschrieb Herr Grau, Geschäftsführer des Zweckverbandes, den abwechslungsreichen beruflichen Werdegang von Frau Nobiling.

Sie begann in den 1980-er Jahren ihre Ausbildung zur Erzieherin und Diakonin in Nordhessen und arbeitete dann über 13 Jahre in Bremerhaven, zunächst in einer Kita und dann in einer Jugendhilfeeinrichtung. Zudem war sie viele Jahre als Frauenbeauftragte tätig.

Zurückgekehrt nach Hessen, schlug ihr Herz wieder für die Kindergartenkinder und so war sie einige Jahre in einer integrativen KiTa tätig, bis sie im Jahr 2005 Leiterin der evangelischen KiTa Langendiebach wurde.

Hier arbeitet Frau Nobiling seit 20 Jahren mit Herz und Kompetenz und fühlt sich in all den Jahren sehr wohl und am richtigen Platz. Berufsbegleitend studierte sie in dieser Zeit an der Hochschule Fulda Soziale Arbeit.

Viele Kinder hat sie aufwachsen sehen und in den ersten Lebensjahren begleitet. Zu den Familien pflegte sie stets einen offenen, respektvollen und zugewandten Umgang.

In all den Jahren fühlt sich Frau Nobiling getragen durch ihren Glauben und die Gewissheit, dass sie Gottes Liebe und Zuversicht immer in sich trägt. Daraus schöpft sie die Kraft, die sie besonders in herausfordernden Zeiten braucht.



Die nächste berufliche Herausforderung wird der Umzug in die neu gebaute Kindertagesstätte in der Fröbelstraße sein, der zum Jahresanfang 2026 stattfinden wird.

Wir wünschen Frau Nobiling für ihre Zukunft, alles Gute und Gottes reichen Segen.

M. Nobiling



übernommen. Auch der Ev. Posaunenchor Erlensee trug mit wunderbarer Musik seinen Teil dazu bei.

Zum Gottesdienst gehörte die Feier des Abendmahls in Gestalt von Brot und Traubensaft, an dem zahlreiche Gemeindemitglieder teilnahmen.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurden die Gottesdienstbesucher traditionell vom Obst- und Gartenbauverein Langendiebach mit leckerem „Süßen“ und vom Bauernverein Rückingen mit herzhaften Schmalzbrotten versorgt. Herzlichen Dank dafür an die Mitglieder beider Vereine. Beim Verzehr der Köstlichkeiten durften anregende Gespräche der Gemeindemitglieder untereinander nicht fehlen.

U. Bär

ERNTEDANK - GOTTESDIENST

Am 1. Sonntag im Oktober wurde in der Rückinger Kirche in einem sehr gut besuchten Gottesdienst das Erntedankfest gefeiert.

Eine kleine Auswahl an Erntegaben wurde auf den Altarstufen arrangiert, um unser aller Dank für das Wachsen und Gedeihen der Feld- und Gartenfrüchte auszudrücken.

Pfarrer i.R. Bernd Laukel hatte die Gestaltung des Gottesdienstes

50 JAHRE EV. FRAUENKREIS

Jetzt war er da, der große Tag des Ev. Frauenkreises Rückingen. Am 12. Oktober 2025 wurde er mit einem Festgottesdienst in der Rückinger Kirche und anschließendem Kirchkafee gefeiert. Der Gottesdienst stand unter dem Motto: „Schenk uns Zeit“ – das kostbare Geschenk des Lebens. Viele Menschen aus nah und fern waren gekommen. Der Posaunenchor bereicherte den Gottesdienst mit wunderbaren Klängen.

Mit viel Eifer und Freude waren die Frauen des Frauenkreises an den Vorbereitungen des Gottesdienstes beteiligt. Eine große Leinwand war mit Symbolen des Jahreskreises bemalt. Außerdem gab es bemalte Steine zum Mitnehmen als Zeichen für die Ewigkeit und Verbundenheit.



In einer einprägsamen Bildpräsentation im Altarraum wurden Bilder der 50jährigen gemeinsamen Zeit gezeigt. Erinnerungen wurden wach und rührten an. Frauen, die Vorbilder sind, haben den Frauenkreis geprägt und getragen, besonders Jutta Sönning, die zu den Gründerinnen gehörte. Es waren Frauen, die sich etwas trauten und die etwas verändern wollten in einer Zeit des Aufbruchs und des Wandels.

Ein erfrischender und eindrucklicher Sketch veranschaulichte das Thema. Eine Uhr und ein Herz unterhielten

sich darüber, wie sie gut zusammenleben können. In der Predigt thematisierte Pfrn. Stellmacher die Zeit des Lebens. Schließlich konnten sich die Anwesenden in ein Gästebuch in Form heller und warmer Sonnenstrahlen eintragen, eine bleibende Erinnerung.



Die jetzige Leiterin des Frauenkreises, Frau Marion Walter wurde schließlich mit der Maria-Magdalena-Medaille der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck ausgezeichnet. Die Freude über diese Wertschätzung ihrer Arbeit war ihr anzusehen. Sie hatte sich für den Frauenkreis einen Baum von der Kirchengemeinde gewünscht, der auf dem Rückinger Friedhof an die verstorbenen Frauen des Frauenkreises erinnern soll. Er soll wachsen und gedeihen und so auch für die Zukunft des Ev. Frauenkreises stehen.

Dies wurde auch in den Grußworten u.a. von der Ev. Kirchengemeinde Erlensee und der Stadt Erlensee zum Ausdruck gebracht. Viele rote Herzen an Zweigen, ein weiteres Geschenk, standen für eine erfüllte, erlebnisreiche Zeit des Miteinanders in Liebe und Gemeinschaft. *M. Walter*



AUS DEM TKJE BERICHTET

Aufgrund des bevorstehenden Umzugs finden **im Januar 2026 keine Veranstaltungen** des TKJE statt.

Wir freuen uns ab Februar alle Kinder und Jugendlichen in den neuen Räumen an alter Stelle in der Fröbelstraße begrüßen zu dürfen.

JUGENDAKTIONSTAGE

Jugendliche konnten in der zweiten Herbstferienwoche im TKJE abwechslungsreiche und spannende

Tage erleben.

Highlight der Woche war der Horror- und Escape-Abend unter dem Motto: „Escape JUZ – Das Experiment“. Mit selbst gemachter Pizza schauten sich die Jugendlichen zunächst den Film „Escape-Room“ an – als perfekte Einstimmung auf das, was danach folgen sollte.



Die Jugendlichen mussten insgesamt acht Rätsel lösen, um den Code einer verschlossenen Box zu entschlüsseln und aus dem JUZ zu entfliehen. Dabei war viel Köpfchen, Mut und Teamfähigkeit gefragt.

Mit vereinten Kräften schafften es die Jugendlichen schließlich, das Rätsel rechtzeitig zu lösen und das Experiment erfolgreich zu beenden.

S. Skiba

HERBSTFERIEN-SPECIAL

Am ersten Tage ging es in den Erlebnispark Steinau. Dort konnten sich die Kinder in Dreiergruppen frei im Park bewegen und alle Fahrgeschäfte ausprobieren. Trotz des nassen und matschigen Wetters hatten sie jede Menge Spaß und nutzten die Angebote ausgiebig.

Mit dem Hanauer Künstler Rautie gestalteten die Kinder die Gartenwand neu und ließen ihrer Fantasie freien Lauf. Rautie zeigte ihnen, wie man Figuren richtig ausmalt, Farben mischt und den Pinsel geschickt führt und es entstanden bunte und ideenreiche Kunstwerke.

Der dritte Tag führte die Gruppe in die Fasanerie Klein-Auheim, wo eine spannende Waldolympiade auf dem Plan stand.

Auf einem Rundgang konnten die Kinder viele Tiere beobachten und sogar füttern, darunter Schnee-Eulen, Wölfe, Rehe und Hirsche. Sie erfuhren viel über deren Lebensweise, Nahrung und Haltung in der Fasanerie. Zum Abschluss besuchten alle den Streichelzoo und den großen Spielplatz, wo die Kinder die Tiere füttern, streicheln und anschließend toben durften.

Marius Walter

WECHSEL IN DER TELEFONSELSORGE

Nach 13 Jahren TelefonSeelsorge wird Pfrn. Christine Kleppe aus der Leitung der TelefonSeelsorge in den Ruhestand verabschiedet. Sie blickt zurück:

Wie kamen Sie zur TelefonSeelsorge und was hat Sie daran begeistert?

Tatsächlich habe ich als Vikarin das erste Mal von TelefonSeelsorge gehört, als die Arbeit 1987 im Predigerseminar vorgestellt wurde. Seit den 90er Jahren habe ich als Supervisorin und Referentin in der TelefonSeelsorge Main-Kinzig mitgearbeitet. 2012 wurde ich Stellenleiterin. Die Kompetenz und das Engagement der Ehrenamtlichen haben mich von Anfang an begeistert: ihre Lern-Lust, wie sie ihre Lebenserfahrung einbringen und auch im Alter jung und flexibel sind.



0800-1110111

0800-1110222

Was wünschen Sie sich für die Arbeit der TelefonSeelsorge?

In der Corona-Pandemie stieg die Zahl der Ratsuchenden stark an und blieb seitdem auf sehr hohem Niveau. Für die vielen Menschen weiter gut erreichbar zu sein, ist und bleibt eine Aufgabe von TelefonSeelsorge.

Das Angebot der TelefonSeelsorge wird von den Kirchen getragen und finanziert. Viele Gemeinden haben sich solidarisch gezeigt und regelmäßige Kollekten zur Verfügung gestellt. Eine auskömmliche finanzielle und personelle Ausstattung aller Stellen ist also sehr wichtig.

Zum Abschluss...?

Ich bin vielen Menschen begegnet: den Ehrenamtlichen in der Dienstgemeinschaft, Kolleginnen und Kollegen, auch Ratsuchenden am Telefon und in der MailSeelsorge.

Ich danke für das Vertrauen, das mir von ihnen entgegengebracht wurde. Ich gehe dankbar und bereichert, habe gelernt mit ihnen und durch sie.

C. Kleppe

*Wer mit PfarrerIn Kleppe ihren Abschied feiern möchte, ist herzlich eingeladen: am **3. Advent um 14 Uhr**, in der **ev. Kirche Langenselbold**.*

vrbank-mkb.de

Gemeinsam 
mehr
erreichen

**Die Kultur-, Sport-
und Sozialförderung.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

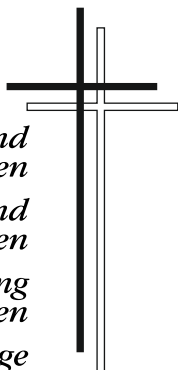
VR Bank 
Main-Kinzig-Büdingen eG



*Erd- und
Feuerbestattungen*

*See-, Wald- und
Baumbestattungen*

*Erledigung
aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge*



Pietät **Hixt**

Inh. Simone Hixt

Telefon 0 61 83 - 91 43 44

Mobil 0175 - 2088 118

Telefax 0 61 83 - 91 43 45

John-F.-Kennedy-Str. 4

63526 Erlensee

bestattungen-hixt@t-online.de



Bestattungen

Jürgen Kühnreich

Hainstraße 25, 63526 Erlensee

Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen

Baumbestattungen in Erlensee

Auf Wunsch Besuch im Trauerhaus

Erledigung aller Formalitäten

Traueranzeigen, Trauerkarten

Grabräumungen

Tag und Nacht erreichbar

Mobil: 01 79 - 6 65 89 84 • Tel.: 0 61 83 - 81 80 527

ELEKTROTECHNIK HÜFNER

JENS HÜFNER

ELEKTROMEISTER

LANDWEHRSTRASSE 31

63526 ERLENSEE

0160/ 99 18 58 74

INFO@ELEKTROTECHNIK-HUEFNER.DE



Racktours

DEZEMBER 2025: Heimbuchenthal

Im Herzen des Naturparks Spessart liegt der staatlich anerkannte Erholungsort Heimbuchenthal, abseits von Hast und Lärm, umgeben von einem herrlichen Mischwald. Das traditionelle Hotel Christel empfängt Sie heute zum Mittag- bzw. Abendessen sowie Kaffee und Kuchen.

Termine: Di., 09.12.2025 - 10 Uhr,
Mi., 10.12.2025 - 13 Uhr, Do., 11.12.2025 - 10 Uhr

JANUAR 2026: Zwischen Rhön & Vogelsberg

Umgeben von den Naturparks Rhön und Vogelsberg liegt der Jagdhof Kleinheiligenkreuz in idyllischer Waldeinzellage im Fuldaer Land. Hier kehren Sie heute zum Mittag- bzw. Abendessen sowie Kaffee und Kuchen ein.

Termine: Di., 13.01.2026 - 10 Uhr,
Mi., 14.01.2026 - 13 Uhr, Do., 15.01.2026 - 10 Uhr

Der Reisepreis beträgt pro Person/Tag 19,00 €



Auskunft und Anmelung: **Racktours**
Erlensee, Auf dem Hessel 8
Tel. 06183-2247

Der Gemeindebrief **BAND** der Ev. Kirchengemeinde Erlensee informiert Sie über das Geschehen und die Aktivitäten in der Kirchengemeinde. **BAND** wird alle zwei Monate kostenlos verteilt und wird durch Zuschüsse der Kirchengemeinde, Anzeigen und Spenden finanziert. Falls Sie die regelmäßigen Informationen gut finden und finanziell unterstützen möchten, bitten wir Sie, Ihre Zuwendung auf eines unserer Konten mit dem Vermerk „Spende **BAND**“ einzuzahlen. Ihre Spenden werden steuerlich anerkannt.

RÜGER

Grafik • Druck • Werbetechnik

Wir ziehen um!

Ab Dezember in Neuberg

Wir sind natürlich weiterhin per

Telefon 06183-2360

oder per E-Mail:

info@druckerei-rueger.de

für Sie zu erreichen.

Ingo Müller
ComputerSysteme

Partner von:



Raiffeisenstraße 21 • 63526 Erlensee
Tel: 06183 - 90 10 56 • www.mcs-pc.de

Unser **Privat- und Firmenkundenservice** bietet Ihnen alles rund um die IT.

Beratung, Verkauf, Reparatur, Installation, Administration & Wartung von:
Hard- & Software, Projektmanagement, Telekommunikation (Mobil/Festnetz und Internet), Netzwerk, NAS, Server, Infrastruktur-Planung, uvm.

Pfarrteam

Pfarramt Erlensee I

Pfarrerin Claudia

Herchenröther

Fröbelstraße 11

Tel. 06183 - 22 78

E-Mail:

claudia.herchenroether@ekkw.de



Pfarramt Erlensee III

Pfarrerin Ulrike

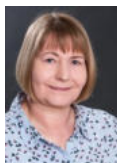
Stellmacher

Rodenbacher Straße 10

Tel. 06183 - 8 15 85 56

E-Mail:

ulrike.stellmacher@ekkw.de



Homepage

www.ev-kirche-erlensee.de

Bankverbindungen

Ev. Kirchengemeinde

VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG

IBAN: DE06 5066 1639 0000 1866 86

BIC: GENODEF1LSR

Förderkreis der

Ev. Kirchengemeinde

VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG

IBAN: DE50 5066 1639 0100 1866 86

BIC: GENODEF1LSR

Förderverein des

Ev. Posaunenchores

Sparkasse Hanau

IBAN: DE77 5065 0023 0031 0162 64

BIC: HELADEF1HAN

Gemeindebüro

Rodenbacher Str. 8,

Tel. 06183 - 23 69

Öffnungszeiten:

Mo. - Mi. 8.30 - 12.00 Uhr

Do. 14.30 - 17.30 Uhr



Sabine Scholz

E-Mail:

pfarramt2.erlensee@ekkw.de



Kerstin Weinlich

E-Mail:

pfarramt3.erlensee@ekw.de

Team Kinder- und Jugendarbeit in Erlensee

**Dipl. Sozialpädagoge
Mike Herrmann**

E-Mail:
mike.herrmann@ekkw.de



**Praktikantin im Anerkennungsjahr
Sophie Skiba**

E-Mail:
sophie.skiba@ekkw.de



**TKJE Büro Langendiebach
JUZ Fallbachhalle**

Eugen-Kaiser-Straße 22
Tel. 06183 - 7 30 74,
Fax. 06183 - 80 79 57
E-Mail: info@tkje.de

Homepage
www.tkje.de

Ev. Tageseinrichtungen für Kinder

**Ev. Kita Langendiebach
Leitung**

Marianne Nobiling
Sandweg 28,
Tel. 06183 - 32 50,
E-Mail:

kita.langendiebach@ekkw.de



**Ev. Kita Rückingen
Leitung**

Miriam Zver
Rodenbacher Str. 8,
Tel. 06183 - 7 10 09,
E-Mail:
ev.kita-rueckingen@ekkw.de



Weitere Kontaktdaten

Bürgerverein Soziales Erlensee

Bärbel Scholz, Tel. 0162 - 85 88 383

Impressum

BAND:	Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Erlensee
Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Erlensee
Schriftleitung:	Bernd Laukel (Pfr.i.R.)
Verantwortlich:	Ulrike Stellmacher, Tel.: 06183 - 8 15 85 56
Druck und Titel- bildbearbeitung:	Rüger Grafik Druck Werbetechnik, Friedrich-Ebert-Str. 38, 63526 Erlensee

Redaktionsschluss für die Ausgabe Februar/März: 9. Januar 2026

„Wann wird man je versteh'n?“



Die zentrale Frage aus dem bekannten Lied „*Sag mir, wo die Blumen sind* ?“, das einst Marlene Dietrich sang, scheint aktueller denn je. Wer den Kreislauf von Krieg und Zerstörung in Europa durchbrochen glaubte, sieht sich getäuscht. „*Wann wird man je verstehn?*“

Die Jahreslosung 2026 aus dem Buch der Offenbarung weist über alle menschliche Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung hinaus. „*Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!*“

Die Worte aus dem Buch der Offenbarung fassen eine Vision zusammen, die uns lehren will, die Welt mit anderen Augen zu sehen. Zuvor spricht der Seher Johannes von einem blühenden Garten als Bild der Erlösung und Befreiung.

Am Anfang der Schöpfung war dieser

Garten da ... und an ihrem Ende wird er erneut auf uns warten.

Mit ihrem nebenstehenden Bild knüpft die Künstlerin Ute Wengenroth an die Weihnachtsbotschaft an und verbindet „*Gott wurde Mensch*“ mit der Jahreslosung „*Siehe ,ich mache alles neu!*“

Auch wenn die Welt anders sein könnte: seit Weihnachten blühen mit Jesu Worten und Taten Blumen der neuen Welt Gottes auf unserer „alte Mutter Erde“.

Wir müssen also bei der Frage „*Wann wird man je verstehn?*“ nicht stehenbleiben. Die Jahreslosung will unseren Horizont erweitern, möchte, dass wir weiterschauen und neue Prioritäten setzen. Wir können die Vision von einer besseren Welt nicht nur in unseren Gedanken tragen. Wir können im Hier und Jetzt durchaus auch danach handeln.

„*Siehe, ich mache alles neu!*“ ist keine ferne Hoffnung, sondern eine Einladung, die Vision des Sehers Johannes in unserem Leben, unserem Alltag Gestalt annehmen zu lassen. Gott macht alles neu - und wir dürfen dabei mitwirken!

In unserer Sehnsucht nach einer besseren Welt steckt eine tiefe Wahrheit: In Gottes Plan ist diese „neue Welt“ bereits angelegt. Dass Gott alles neu machen will und kann, ist unser Glaube und zugleich unser Auftrag.

B. Laukel